

Werkstoffart/Verwendungszweck

Strukturgebende, weiße Dispersions-Dekorputz-Beschichtung mit feiner Faserstruktur.

- für weiße, seidenmatte, gestaltende Anstriche für Wand- und Deckenflächen; Innen.
- auf saugfähigen, mineralischen, organischen, neutralen Untergründen (z. B. Gips-, Zement-, Lehmputz, Ausbauplatten) und trag-, haftfähigen, intakten Altanstrichen.
- nicht für dauerfeuchte Untergründe und Feuchträume.

Technische Eigenschaften

- leicht verarbeitbar
- gut deckend
- leicht füllender Charakter
- offenporig (sd – Wert: ca. 0,1 m)

Zusammensetzung

Wasser, mineralische Füllstoffe, Cellulose, Titandioxid, Replebin[®], Raps-, Rizinusöl-Tenside, Salmiakgeist, Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen auslösen. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Weiß; abtönbar für **Pastelltöne** mit max. 5% AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*. Vorproben sind nötig, da der Produktcharakter durch Zugabe von Abtönfarben verändert wird.

Auftragsverfahren

Mit Bürste, Kelle, Spachtel, Putzspritzgerät

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/ 60% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Oberflächentrocken, überstreichbar: nach frühestens 24 Stunden.
- für Lasurtechnik: mind. 5 Tage Trocknungszeit einhalten.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, hoher Verbrauch ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.

Dichte	Ca. 1,13 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	Hoch thixotrop, spachtelartig	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt, unverdünnt verarbeitbar. Verdünnbar mit Wasser; ändert jedoch die typischen Produkteigenschaften. Unbedingt Vorversuche durchführen.	
Verbrauchsmenge	1 l reicht für ca. 1 m ² . Je nach Produkt, Verarbeitungsverfahren, Untergrundbeschaffenheit schwankt die Verbrauchsmenge. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Bei Arbeitsgeräten sofort nach Gebrauch, vor Antrocknen, Produkt abstreichen, mit Wasser reinigen. Farbklecken sofort mit Wasser entfernen. Hartnäckige Produktreste zusätzlich mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser behandeln.	
Lagerstabilität	Kühl, trocken, frostfrei und verschlossen im Originalgebinde aufrecht stehend, für Kinder unerreikbaar lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 24 Monate. Die Produkte sind nicht chemisch konserviert. Anbruchgebinde für eine begrenzte Lagerung mit AURO Verdünnung Nr. 191* überschichten, gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.	
Verpackungsmaterial	Polyethylen. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produkten recyceln.	
Entsorgung	Flüssige Reste: Abfall-Code 080120, Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben.	
Achtung	Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten. EU-VOC Grenzwert n. 2004/42/EG II A (aWb): 30 g/l (2010). Produkt-VOC: < 1 g/l.	

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Faserputz Nr. 311

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

- Putzflächen, Mauerwerk, Beton, Lehmputz, Holzfaserplatten, Raufaser.
- Textil-, Strukturputzen o.ä. können nicht überarbeitet werden. Auf Glasfasergeweben und Ausbauplatten sind Probeanstriche durchzuführen um die Verträglichkeit zu prüfen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

- Der Untergrund muss fest, trocken, eben, sauber, fettfrei, saug-, haft-, tragfähig, neutral und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundvorbereitung

Lose sitzende Teile abfegen, entstauben. Sinterhaut, Schalölreste entfernen. Löcher, Risse, Ausbrüche, etc. ausgleichen z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* oder dem Baustoff entsprechendem Material, trocknen lassen. Untergrund auf Neutralität, Trag- und Saugfähigkeit prüfen. Benetzungsprobe mit klarem Wasser durchführen. Feuchtigkeits- und Haftungsprüfung durchführen Gipskartonplatten wenn erforderlich reinigen, schleifen und entstauben. Bei Gipskartonplatten ist die Grundierung vom Hersteller vorgeschrieben, bitte Herstellerhinweise beachten. Offene Raufasernähte mit AURO Tapetenkleister Nr. 389* nachkleben und vollständig trocknen lassen.

2.2 Grundbehandlung

- stark oder ungleichmäßig saugende, neu zu behandelnde oder kontraststarke Untergründe mit AURO Haftgrund Nr. 506* grundieren.
- wegen durchschlagender Inhaltsstoffe, z. B. auf Holzfaserplatten, unbedingt Vorversuche durchführen.
- für eine farbige Gestaltung schon Grundierung abtönen mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*.
- eine Grundierung kann bei intakten, tragfähigen, nur leicht saugenden und kontrastarmen Untergründen entfallen.

2.3 Schlußbehandlung

- Faserputz gleichmäßig auftragen, aufziehen und anschließend falls gewünscht mit Kelle, Bürste o.ä. gestalten.
- in der Regel reicht bei entsprechend vorbereiteten Untergründen eine einmalige Behandlung mit Faserputz zur dekorativen Gestaltung aus.

2.4 Überarbeitung

- kann nach Trocknung mit AURO Wandfarben oder mit AURO Wandlasurfarben erfolgen.

3. ANSTRICHAUFBAU (BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN)

Auf Altanstrichen und bei nicht bekannten Untergrundeigenschaften unbedingt Vorversuche durchführen, um Verträglichkeit, Haftung und Tragfähigkeit zu prüfen und Wechselwirkung auszuschließen.

3.1 Untergrundart

Festsitzende Altanstriche, intakte Oberflächen (Instandhaltung).

3.1.1 Untergrundvorbereitung

Untergrund abkehren oder absaugen, bei starker Verschmutzung reinigen. Offene Tapetennähte sorgfältig nachkleben, Kleisterreste entfernen, gut trocknen lassen. Hochbeständige, scheuerfeste Kunststoffdispersions-Altanstriche (z.B. Latexfarbe) sind zu entfernen, da Wechselwirkungen nicht auszuschließen sind.

3.1.2 Grundbehandlung

Eine Grundbehandlung entfällt bei einem intakten Altanstrich.

3.1.3 Schlußbehandlung

Wie unter 2.3 beschrieben.

3.2 Untergrundart

Leim-, Kalk-, und schlecht haftende, abblätternde Altanstriche (Instandsetzung).

3.2.1 Untergrundvorbereitung

Leimfarben, schlecht haftende, abblätternde Kalkfarben und nicht trag-, nicht haftfähige Anstriche restlos bis auf den intakten Untergrund entfernen. Löcher und Risse ausbessern, z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* oder dem Baustoff entsprechendem Material.

3.2.2 weitere Behandlung

Wie unter 2.2 bis 2.4 beschrieben.

Hinweise zur Beachtung:

- frische Zement-, Kalkputze, Beton frühestens nach 8 Wochen behandeln.
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Die dem Untergrund entsprechende übliche Feuchtigkeit darf nicht überschritten werden.
- Vor Gebrauch und während der Verarbeitung gut aufrühren.
- Produkte mit unterschiedlichen Chargennummern vor Verarbeitung zusammen mischen.
- Umgebung vor Beginn der Arbeiten entsprechend abdecken und schützen.
- Produktflecken und Verunreinigungen sofort mit Wasser bzw. Seifenlauge entfernen.
- Information für Allergiker unter Tel. 0531 - 281 41 0.

*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: Juni 2018